



## RUHE, WIR LESEN !

Stellt Euch vor, in der Schule, bei der Arbeit, überall, unterbrechen alle zur selben Zeit ihre Tätigkeiten, melden sich von ihrem Computer ab, schalten das Handy aus und machen eine zugleich individuelle wie auch kollektive Pause.

Um eine Minute zu schweigen? Einer Tragödie zu gedenken? Zu beten? Sich in einer Gruppe einer transzendentalen Meditation hinzugeben? Nein.

Einfach nur um ein Buch aus der Tasche zu nehmen und sich Zeit für gemeinsame Stille zu nehmen während jeder einzelne ohne Vorbehalt in eine persönliche Erfahrung eintaucht: Lesen.

Alles hat in der Türkei an einem Gymnasium in Ankara begonnen. Seit 15 Jahren macht in dieser Schule jeder (Schüler, Lehrer, Arbeiter und Angestellte) jeden Tag zur selben Stunde eine Pause und liest 15 Minuten lang in einem Buch seiner Wahl. Daraus entstehen Diskussionen, Empfehlungen und Austausch untereinander, völlig unabhängig von der Stellung jedes Einzelnen in der Hierarchie der Schule. Jeder kann hier frei seine Vorlieben und Überlegungen äußern. Die vorteilhaften Auswirkungen dieser Lesezeit auf Schüler und Erwachsene sind offensichtlich: Entwicklung von Neugier, ein kritischer Geist, Verbesserung des Ausdrucks in Wort und Schrift, Verbesserung des Schüler-Lehrer-Verhältnisses. Nicht zuletzt ein besseres Körpergefühl durch nachlassende Anspannung, bessere Selbstkontrolle und vieles mehr. Jenseits dieser pädagogischen Tugenden und Wohltaten gibt dieses Betreiben einem eine neue Energie, die bereichert und befreit durch etwas, von dem wir oft nicht zu sprechen wagen, ohne es zu belächeln: die Kultur.

Beim Nachdenken über diesen Erfahrungsgewinn ist die Idee zur Vereinigung *Ruhe, wir lesen!* entstanden. Außer der Förderung des Buches und des Lesens im Allgemeinen, möchten wir ein intensives und kreatives Verhältnis zur Tätigkeit des Lesens neu anregen, indem das Lesen wieder dort Thema wird, wo man es nicht erwartet, in der Gemeinschaft. Wir sind überzeugt davon, dass das Lesen eine notwendige und gewinnbringende Tätigkeit ist. Mehr denn je benötigen wir Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten, sowie den Austausch mit anderen um so ein besseres Zusammenleben zu erlernen. Das Lesen eines Buches macht all das möglich. Die Mitglieder der Organisation *Ruhe, wir lesen!* möchten diese Praxis des täglichen Lesens fördern, angefangen in der Schule, ist sie doch der Ort, wo man in jungen Jahren gute Gewohnheiten erlernt, und an anderen Orten, vor allem im Berufsalltag, wo diese Praxis unsere Lebensqualität verbessern kann.